

## Deutschland regieren seit 1949

6 heures

# 1 Ein westdeutsches politisches, wirtschaftliches und soziales Vorbild ?

### 1.1 Ein westdeutsches politisches Vorbild(1heure)

- Der politische Neubeginn nach dem westlichen Vorbild
  - Eine Demokratie ...
    - Mehrparteiensystem
    - Die Gewaltenteilung
    - Die Achtung der Menschenrechte
  - Eine parlamentarische Demokratie
    - der Gegensatz von Nazismus und Kommunismus
    - Eine repräsentative Demokratie
- Die Grundprinzipien des westdeutschen Regimes: Die Grundprinzipien des *Grundgesetzes*.
  - Eine „*streitbare, wehrhafte Demokratie*“ (Bundesverfassungsgericht)
  - Die Sicherung der Menschenrechte
  - Ein Text für das „*gesamte deutsche Volk*“ (Präambel).
  - Eine Parlamentarische Demokratie

### 1.2 Ein westdeutsches wirtschaftliches und soziales Vorbild (1heure)

- Der wirtschaftliche Neubeginn nach dem westlichen Vorbild
  - Marshall-Plan-Hilfe bis 1951 : 1,4 Billion Dollar für Deutschland (Spende dazu)
  - Deutschland hat neue Exportmärkte für seine industrielle Produktion.
  - Kapitalismus :
  - das deutsche Wirtschaftswunder :
  - niedrigere Arbeitslosigkeit
  - Eine starke Währung → die Deutsche Mark
  - Entwicklung der Konsumgesellschaft
- Die soziale Marktwirtschaft:
  - Einführung durch Ludwig Erhard, Wirtschaftsminister von Konrad Adenauer und seinem Mitarbeiter Alfred Müller-Armack.
  - Sie ist ein liberalkapitalistisches wirtschaftliches System, in dem Freiheit und soziale Gerechtigkeit garantiert sind, um Wohlstand für alle zu erreichen.
- Die soziale Politik der BRD
  - intensiv zwischen 1949 und 1966 :
    - das Lastenausgleichsgesetz
    - das Rentenreformgesetz
  - Die Lohnerhöhung erlaubt die Verbesserung der Lebensbedingungen. Die Mittelschicht vergrößert sich. Das ist die Erscheinung einer « *nivellierten Mittelstandsgesellschaft* » (Helmut Schelsy).
- Die Probleme am Ende der Ära Adenauer

## 2 Proteste und Adaptation an das deutsche Vorbild

### 2.1 Die Proteste gegen das Regime : APO und Terrorismus in den 1970er Jahren. (1heure)

---

- 1966-1969 :
  - Große Koalition unter Bundeskanzler Konrad Adenauer und Ludwig Ehrard.
  - Reform des Bundes → „kooperativer Föderalismus“
- 1968er Bewegung :
  - APO → *außerparlamentarische Opposition* und Studentenrebellion :
    - 1959 hat die SPD auf dem Bad-Godesberger Kongress auf den Marxismus verzichtet. SDS hat sich von der SPD getrennt.
    - Radikalisierung der Jugend nach dem Mord an Benno Ohnesorg am 2. Juni 1967.
    - Diese Jugend, die «Kinder von Marx und Coca-Cola » (Jean-Luc Godard), verteidigen folgende Ideen :
      - Marxismus / Maoismus
      - Kapitalismuskritik
      - Klassenkampf
      - Imperialismustheorie
  - Terrorismus :
    - 2 Organisationen : Die RAF (*Rote Armee Fraktion*) und die Bewegung 2. Juni
    - 5. Juni 1970 geben den Text „*Die Rote Armee aufbauen*“ in der anarchistisch-libertären Zeitschrift Agit883 heraus. Das ist das Gründungsmanifest der RAF. Gudrun Esslin ist die Autorin. Der Text endet mit : „*Die Klassenkämpfe entfalten. Das Proletariat organisieren. Mit dem bewaffneten Widerstand beginnen! DIE ROTE ARMEE AUFBAUEN!*“
    - Zuerst : Banküberfälle
    - Die Gewalt nimmt zu. Petra Schelm (RAF-Mitglied) wird am 15. Juli 1971 von Polizisten erschossen. Am 22. Oktober und 22. Dezember 1971 werden Norbert Schmid und Herbert Schoner, beide Polizisten, erschossen.
    - Verschiedene Aktionen :
      - Entführungen
      - Geiselnahme
      - Mord
      - Bombenangriffe
    - Die Zielscheiben der Terroristen stellen das westdeutsche Vorbild dar :
      - Polizisten
      - Bankiers und Unternehmer
      - Politiker und Diplomaten
      - Amerikaner
    - Die DDR hat wahrscheinlich bei dieser terroristischen Bewegung geholfen.

## 2.2 Herausbildung neuer Kräfte : die SPD, um mehr Demokratie zu wagen ; die Grünen (1heure)

---

- Am 29. September 1969 wird Willy Brandt zum Bundeskanzler gewählt. Er ist der erste SPD-Bundeskanzler. Einen Monat später hält er seine Rede „*Mehr Demokratie wagen*“.
  - Er wünscht sich einen Politikumbruch : er besteht aus 2 wichtigen Komponenten :
    - *Ostpolitik*
    - neue Innenpolitik
  - Die Ambitionen von Willy Brandt sind im Ausdruck „*Mehr Demokratie wagen*“ (Idee von Günter Grass) zusammengefasst.
    - Er will die Erwartung der Jugend über das BRD-Regime erfüllen. Er versteht die Autoritätsverweigerung der Jugend. Er möchte Reformen der Bildung, der Gesundheit, der Stadtplanung, des Transportwesens und der Bürgerbeteiligung durchführen.
      - Reformen des Familienrechts
      - Bildungsreformen
      - Stadtplanung und Transportwesen
      - Einen Wohlfahrtsstaat schaffen
    - Er will das „Modell Deutschland“ schaffen
    - Dieses ambitionierte Reformprogramm konnte auf Grund der resultierenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten des ersten Ölpreisschocks von 1973 nicht durchgeführt werden.
    - Die Arbeitslosigkeit steigt.
    - Die Krisenführung erlaubt der BRD in der Wirtschaftskrise relativ schadenfrei zu agieren. Aber die Staatsschulden steigen.
- Gleichzeitig tritt eine neue politische Bewegung in Erscheinung : die Grünen
  - 1970 erscheint der Meadows-Bericht über die „*Grenzen des Wachstums*“ .
  - 1979 wird die *Grüne Partei* gegründet. Sie zieht in die Landtage von Bremen und Baden-Württemberg ein.
  - 1980 nehmen Die Grünen an ihrer ersten Bundestagswahl teil.
  - Sie sprechen mit dem neuen Thema „Umwelt“ junge Wähler und solche an, die von der SPD enttäuscht waren.

## 3 Ein wiedervereinigtes Deutschland : Wiedervereinigung und Durchsetzung des Vorbilds

### 3.1 Sich wiedervereinigen in ein grenzenloses Europa (1heure)

---

- Der Wiedervereinigungsprozess
  - Die Schwierigkeiten Osteuropas
  - Schaffung von Bürgerrechtsgruppen
  - Ein Reformprozess beginnt in der DDR. Er wird schnell zu einem Wiedervereinigungsprozess.
  - Die 4 Mächte sind einverstanden, Deutschlands wiederzuvereinigen. → 2+4-Vertrag
  - Es gibt 2 Wege für den legislativen Prozess :
    - der Artikel 146 des Grundgesetzes erklärt, dass das Grundgesetz seine Gültigkeit verliert, wenn eine Verfassung geschrieben wird. Das ganze deutsche Volk kann sich selbstbestimmen und eine Verfassung schreiben.
    - Der Artikel 23 belegt die Möglichkeit des Beitritts „anderer Teile Deutschlands“ in den Bund.
    - Am 23. August 1990 entscheiden die Abgeordneten der Volkskammer, auf den Artikel 23 zurückzugreifen.

- Am 31. August 1990 unterzeichnen die Vertreter der beiden Staaten den Einigungsvertrag.
- Am 2. Oktober löst sich die Volkskammer auf.
- Am 3. Oktober 1990 ist Deutschland wiedervereinigt.
- Aber die Konkurrenz mit anderen Regionen Europas ist hart und die wirtschaftlichen Strukturen der ehemaligen DDR sind schwach. Das BIP bricht ein. Die Arbeitslosigkeit „explodiert“.
- Die Modernisierung und die finanzielle Hilfe (150 Billionen Mark pro Jahr) erlauben eine Verbesserung der Lebensbedingungen.
- Die neuen Länder verlieren Einwohner : zwischen 1990 und 2003 lassen sich etwas mehr als eine Million Ostdeutsche im Westen nieder. Vor allem verlassen Jugendliche mit einem hohen Bildungsniveau Ostdeutschland.
- Helmut Kohl, der 1990 gewählt wurde, verliert die Wahl von 1998, da die Erwartungen nicht erfüllt wurden. Wir spüren noch heute eine imaginäre Grenze, eine „Mauer in den Köpfen“.

### 3.2 Sich innerhalb der wirtschaftlichen und politischen Spannungen in Europa anpassen (1heure)

---

- 1998 kommt die SPD-Grüne-Koalition an die Macht. Gerhard Schröder wird Bundeskanzler. Die wirtschaftliche Lage ist nicht gut. Deutschland ist der „kranke Mann“ Europas :
  - Höhe Arbeitslosigkeit
  - Die schlechten Ergebnisse der deutschen Industrie. (Starker Rückgang der Verkäufe von deutschen Autos zum Beispiel).
  - Die defizitäre Handelsbilanz wegen der Abhängigkeit vom Kohlenwasserstoff (russisches Gas)
- Zwischen 2003 und 2005 wird eine Arbeitsreform eingeleitet, die dem Wohlfahrtsstaat gefährdet. → Hartz-Gesetze
- Angesichts der zunehmenden Unzufriedenheit der Deutschen schlägt Gerhard Schröder 2005 ein Misstrauensvotum gegen ihn vor. Die Regierung wird abgewählt (nur 34,2% der Stimmen).
- Zum ersten Mal ist eine Frau Bundeskanzler : Angela Merkel.
- Während der Amtszeiten von Angela Merkel verbessert sich die wirtschaftliche Lage Deutschlands. Die Arbeitslosigkeit geht zurück, aber die Ungerechtigkeit aufgrund der Generalisierung der prekären Beschäftigung erhöht sich.
- Die deutsche Führung der Krise der letzten Jahre (Subprime-Krise 2008-2009 und Krise der Eurozone) verhindert durch die Kurzarbeit massive Entlassungen, erlaubt jedoch den wirtschaftlichen Wiederaufschwung. Deutschland ist sicherlich die erste europäische Macht. Die deutsche Industrie ist dynamisch, allerdings verschlechtern die Skandale (VW) das internationale Markenimage.
- Um zunehmende Ungerechtigkeiten zu vermeiden, wird 2015 ein Mindestlohn von 8€50 pro Stunde eingeführt. Das Ziel ist, die Diskrepanz zwischen einem reichen (vorrangig westlichen) und einem armen (allgemeinen, aber vorrangig östlichen Deutschland) zu begrenzen.

## Wortschatz

Le modèle	das Vorbild
La renaissance	Der Neubeginn
Le multipartisme	Das Mehrparteiensystem
La séparation des pouvoirs	Die Gewaltenteilung
Les droits de l'homme	Die Menschenrechte
La démocratie représentative	Die repräsentative Demokratie
« démocratie combative, vaillante »	„streitbare, wehrhafte Demokratie“
Le tribunal constitutionnel fédéral	Das Bundesverfassungsgericht
Les droits fondamentaux	Die Grundrechte
La clause d'éternité	Die Ewigkeitsklausel
La constitution	Die Verfassung
Le vote de défiance constructif	Das konstruktive Misstrauensvotum
Nommer/appeler qqun à une fonction	berufen
Renvoyer qqun d'une fonction	Jmdn. entlassen
Le pouvoir, les compétences (d'une assemblée)	Die Befugnis
Le marché d'exportation	Der Exportmarkt
Le miracle économique	Das Wirtschaftswunder
La modernisation	Die Modernisierung
Le réfugié	Der Flüchtling / der Vertreibene
Le taux d'inflation	Die Inflationsrate
La stabilité des cours de change mondiaux	Die Stabilität der Wechselkurse
La société de consommation	Die Konsumgesellschaft
L'économie sociale de marché	Die soziale Marktwirtschaft
« prospérité pour tous »	„Wohlstand für alles“
La demande	Die Nachfrage
la limitation de la concurrence	Die Wettbewerbsbeschränkung
Accord (entre entreprise)	Die Absprache
propriété privée des moyens de production	Das Recht auf Privateigentum an Produktionsmitteln
Une société de classe moyenne nivelée	nivellierte Mittelschichtgesellschaft
Le réarmement	Die Rüstung
Le contrôle de l'économie	Die Steuerung der Wirtschaft
équilibre de la balance économique extérieure	Außenwirtschaftliche Gleichgewicht
croissance économique régulière	Gleichmäßige Wirtschaftswachstum
niveau élevé de l'emploi	Hoher Beschäftigungsstand
« fédéralisme coopératif »	„kooperativer Föderalismus“
Opposition extra-parlementaire	APO : <u>au</u> ßerparlamentarische <u>O</u> pposition
l'état d'urgence	Der Notstand
La vie clandestine	Das heimliches Leben
Le braquage d'une banque	Der Banküberfall
Le vol de voiture	der Autodiebstahl
Attentat à la bombe	Der Bombenangriff
arrêter	festnehmen
Un avocat	Der Rechtsanwalt

L'ambassade	Die Botschaft
La prise d'otage	Die Geiselnahme
La détention criminelle à perpétuité	die lebenslange Festungshaft
« oser plus de démocratie »	„Mehr Demokratie wagen“
La bourse (étudiante)	Das Stipendium
l'État-Providence	Das Wohlfahrtsstaat
Les allocations familiales	Das Kindergeld
La retraite minimale	Die Mindestrente
Les aides au logement	Das Wohngeld
l'État social	Der Sozialstaat
Le plein emploi	Die Vollbeschäftigung
Le choc pétrolier	Der Ölpreisschock
L'économie d'énergie	Die Energieeinsparung
les dettes publiques	Die Staatsschulden
La crise des euro-missiles	Der NATO-Doppelbeschluss
l'environnement	Die Umwelt
L'économie de pénurie	Die Mangelwirtschaft
Le droit communautaire	Das Europarecht
Le PIB	Das BIP
Décevoir	Jmdn. enttäuschen
le directeur du personnel	Der Personalleiter
L'hydrocarbure	Der Kohlenwasserstoff
La dépendance	Die Abhängigkeit
L'indemnité chômage	Das Arbeitslosengeld
Le licenciement	Die Kündigung
Le salaire minimum	Der Mindestlohn

## 4 Les possibles liens avec le programme d'allemand

Des liens peuvent être fait avec les thèmes :

- Lieux et formes du pouvoir
  - goût du pouvoir et résistance au pouvoir → RAF ?
  - pouvoir et conquêtes → lutte pour l'égalité homme/femme ou organisation de la lutte environnementale
- L'idée de progrès
  - les effets du progrès sur le fonctionnement des sociétés → l'évolution des libertés et des luttes sociales.
  - l'illusion du progrès : le problème de la lutte armée de la RAF pour une idéologie

**Frage :** Inwiefern ändert das Führungssystem Deutschlands seit 1949 ?

M1 : Rede des Bundeskanzlers Konrad Adenauer (CDU) 1949.

"In der Sowjetzone gibt es keinen freien Willen der deutsche Bevölkerung. Das, was dort geschieht, wird nicht von der Bevölkerung getragen und damit legitimiert.

Die Bundesrepublik Deutschland stützt sich dagegen auf den frei bekundeten Willen von rund 23 Millionen stimmberechtigter Deutscher. Die Bundesrepublik Deutschland ist damit bis zur Erreichung der deutschen Einheit insgesamt die alleinige legitimierte staatliche Organisation des deutschen Volkes."

M2



**Die APO demonstriert gegen den Vietnamkrieg (1968)**

Die Demonstranten tragen Bilder von Rosa Luxemburg, Lenin, Che Guevara und Ho Chi Minh.

M3

## M7 Entwicklung der Erwerbstätigkeit im Ost-West-Vergleich

